



## Kinaesthetics in der Pflege

Dieses Programm thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflege- oder Betreuungsauftrages gegenüber anderen Menschen. Es kommt in der Altenpflege, im Krankenhaus, in der professionellen häuslichen Pflege, in der Rehabilitation oder im Behindertenbereich zur Anwendung.

Menschen erfahren sich dann als krank oder behindert, wenn sie die Bewegungen, die ihren alltäglichen Aktivitäten zugrunde liegen, nicht mehr selber ausführen können. Eine Kernaufgabe von Pflegenden besteht darin, KlientInnen in alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. Es ist eine grosse Herausforderung, diese Arbeit so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten dabei gefördert wird. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Dadurch entfalten sie mehr Eigenaktivität und werden schneller mobil. Sie fühlen sich nicht wie ein Gegenstand, der wegen eines „Defektes“ behandelt wird, sondern erfahren sich selbst als wirksam in Bezug auf ihren Gesundheitsprozess.

In *Kinaesthetics in der Pflege* lernen die TeilnehmerInnen, pflegebedürftige Menschen nicht wie eine Sache zu manipulieren, sondern sie durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Gleichzeitig lernen sie, ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.

In der Stiftung Vivala wird Kinaesthetics in einem Entwicklungsprozess geschult und angewendet.

Die Stiftung Vivala führt pro Jahr 1-2 Grund- und Aufbaukurse in Kinaesthetics durch. Das bewährte und stetig weiterentwickelte Angebot richtet sich seit Jahren an MitarbeiterInnen der Stiftung Vivala sowie an MitarbeiterInnen anderer Heime, Spitäler oder sonstiger Einrichtungen für Menschen mit oder ohne Behinderung, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind.

Wir beziehen MitarbeiterInnen anderer Institutionen gerne mit ein. Es geht dabei darum, andere Sichtweisen kennenzulernen, durch den Austausch das Lernen zu vertiefen und gemeinsam Lösungsideen für die ganz spezifischen Fragestellungen des Betreuungs- und Pflegealltags zu finden.

Da die Kurse stets grossen Anklang finden, sind wir auf Ihre frühzeitige Anmeldung angewiesen. Durch rechtzeitige Planung, langjährige Erfahrung und Nutzung unserer Infrastruktur können die Kurse zu sehr attraktiven Preisen angeboten werden. Die Kurse werden von ausgebildeten und erfahrenen Kinaesthetics-TrainerInnen geleitet.



[www.vivala.ch](http://www.vivala.ch)

in Zusammenarbeit mit



Nordring 20 • CH-8854 Siebnen  
T +41 55 450 20 60  
[larete@larete.ch](mailto:larete@larete.ch) • [www.larete.ch](http://www.larete.ch)



Seminar

## Der Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Dadurch entwickeln die TeilnehmerInnen die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituation gestalten.

## Zielgruppe

Der Aufbaukurs *Kinaesthetics in der Pflege* richtet sich an Pflegenden, BetreuerInnen und TherapeutInnen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

## Ziele

Die TeilnehmerInnen

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.
- nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.
- schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.
- analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen.

## Inhalte

- Die Bedeutung von Führen und Folgen für Lernprozesse  
Konzept Interaktion
- Gesundheitsentwicklung als Prozess  
Konzept Funktionale Anatomie
- Die Erweiterung der Bewegungskompetenz  
Konzept Menschliche Bewegung
- Autonomie und Verhaltenssteuerung  
Konzept Anstrengung1
- Analyse von alltäglichen Aktivitäten  
Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung für die Entwicklung nutzen  
Konzept Umgebung

## Methodik

- Einzelerfahrung  
Gestalten und Analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten anhand von Konzept-Blickwinkeln.
- Partnererfahrung  
Gestalten und Analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen.
- Anwendungserfahrung  
Analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“.
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag.
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses.

## Leitung

Reinhard Heusel

## Daten

14.03.2019 / 15.03.2019  
20.06.2019 / 21.06.2019

## Zeit

09.00-17.00 (inkl. Pausen)

## Kosten

4 Schulungstage: **CHF 650.00**  
(inkl. Kursunterlagen/Entwicklungsgebühr von CHF 50.00)

## Ort

Stiftung Vivala  
Mühlebachstrasse 1  
8570 Weinfelden

## Anmeldung

LaRete GmbH  
Nordring 20  
8854 Siebnen  
www.larete.ch

## Übernachtung

Kann auf Anfrage organisiert werden

## Formelles

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die TeilnehmerInnen von Kinaesthetics Schweiz das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs *Kinaesthetics in der Pflege* oder an einer Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1.